

ein grosses I. und ein grosses B. gezeichnet, wovon die Auslegung nicht eher, als nach geschehener Aufnahme, erfolgt. In der Mitte stehen drey grosse brennende Lichter in Form eines Trianguls, auf welche man bey der Ankunfft des Candidaten Pulver oder Hartz-Pech schüttet, um demselben ein Schrecken zu machen. Wenn er nun dreymahl herumgegangen, so wird er in der Mitte besagten Platzes mit drey Schritten vor den Ober-Meister gestellet, welcher an der obersten Ecke hinter einem Lehn-Sessel, worauf das Evangelium St. Johannis lieget, aufrecht stehet. Auf gethane Anfrage: ob er den Beruff empfinde? und seine mit Ja gegebene Antwort, saget der Ober-Meister: Lasset ihn das Tages-Licht schauen / es ist lange genug / daß er dessen beraubet gewesen. Den Augenblick werden ihm die Augen aufgebunden, und alle im Creys umher stehende Brüder nehmen ihre Degen zur Hand, worauf er in drey Schritten oder *Tempo* bis zu einem *Tabouret* unten am Lehn-Sessel geführet, und von dem Bruder, welcher die Stelle des Sprechers vertritt, zu ihm gesaget wird: Ihr tretet in einen ehrwürdigen Orden / der weit ernstlicher ist / als ihr gedenccket; es ist darinnen nichts wider die Geseze / noch wider die Religion / oder wider die guten Sitten / noch etwas / das wider den König oder den Staat sey / enthalten; das übrige wird euch der ehrwürdige Ober-Meister eröffnen.
Zugleich